Rat für NACHHALTIGE Entwicklung

News Nachhaltigkeit 05-09
Newsletter des Rates für Nachhaltige Entwicklung (4. Mai 2005)

Sie haben einen Newsletter verpasst? Auf der Webseite des Nachhaltigkeitsrates (Adresse siehe unten) sind die Newsletter seit März 2005 als pdf-Datei verfügbar. Außerdem können Sie ab sofort das Online-Angebot des Rates mit Hilfe einer neuen Funktion nach spezifischen Themen durchsuchen.
---

* Neues aus dem Nachhaltigkeitsrat

+ „National Geographic“ unterstützt Fotowettbewerb des Rates
+ BDI-Präsident fordert mehr Vertrauen in die Wirtschaft
+ Ratsmitglied Weinzierl im Kuratorium der DBU

* Meldungen zu aktuellen Themen

+ EU-Präsident macht Nachhaltigkeit zur Chefsache
+ Was kommt nach dem Fortschrittsbericht?
+ Britischer Nachhaltigkeitsrat soll „Watchdog“ werden
+ Wie managt man „Corporate Citizenship“?
+ Umweltbewusstsein in chinesischen Führungsetagen
+ Gewinner des „Business as unusual“
+ Demokratie und Klimaschutz schaffen schneller Frieden als Waffen und Krieg
+ Biomasse soll Energiehunger stillen
+ WHO: EU muss gemeinsam gegen hohe Staubbelastungen vorgehen
+ Immer mehr Verbraucher kaufen fair

* Nachhaltigkeit im WorldWideWeb
* Neue Bücher
* Termine

** Neues aus dem Nachhaltigkeitsrat **

++ „National Geographic“ unterstützt Fotowettbewerb des Rates **++**

Das renommierte Magazin „National Geographic“ unterstützt den Fotowettbewerb „facing sustainability“ des Rates für Nachhaltige Entwicklung: Kathrin Müller, Bildredakteurin des Magazins wird die Jury verstärken.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_01

++ BDI-Präsident fordert mehr Vertrauen in die Wirtschaft ++

Nicht der überbordende Sozialstaat, sondern die innovative Kraft von Unternehmern und Bürgern haben Deutschland stark gemacht. Daran erinnerte BDI-Präsident Jürgen Thumann bei seinem Besuch des Nachhaltigkeitsrates vergangene Woche in Berlin. Thumann forderte wieder mehr Vertrauen in die Kraft des Ideenwettbewerbs und in die Eigenverantwortung der Wirtschaft.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_02

++ Ratsmitglied Weinzierl im Kuratorium der DBU ++

Hubert Weinzierl, Mitglied im Nachhaltigkeitsrat und Präsident des Deutschen Naturschutzrings, wurde zum neuen Vorsitzenden des Kuratoriums der Deutschen Bundesstiftung Umwelt gewählt.

Mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_03

** Meldungen zu aktuellen Themen **

++ EU-Präsident macht Nachhaltigkeit zur Chefsache ++

EU-Präsident José Manuel Barroso will nachhaltige Entwicklung in der Europäischen Gemeinschaft zur Chefsache machen. Bei einem Stakeholder Forum des Wirtschafts- und Sozialausschusses Mitte April in Brüssel betonte er eine deutlich größere Wertschätzung der Nachhaltigkeitsstrategie als nach seinem Amtsantritt vermutet wurde.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_13

++ Was kommt nach dem Fortschrittsbericht? ++

Die drei deutschen Umweltverbände BUND, Nabu und DNR sind enttäuscht vom ersten „Fortschrittsbericht“ zur Nachhaltigkeitsstrategie, mit dem die Bundesregierung eine Bilanz ihrer Nachhaltigkeitspolitik der Jahre 2002 bis 2004 zieht. Der Bericht lasse insbesondere offen, „welche Schritte die Regierung mit den gesellschaftlichen Akteuren bis 2006 und darüber hinaus erreichen will“.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_04

++ Britischer Nachhaltigkeitsrat soll „Watchdog“ werden ++

Mit der Überarbeitung der britischen Nachhaltigkeitsstrategie stärkt Premierminister Tony Blair den nationalen Rat für nachhaltige Entwicklung. In Zukunft soll die „Sustainable Development Commission“ die Leistungen der Regierung zur nachhaltigen Entwicklung unabhängig überprüfen und wie ein „Wachhund“ dafür Sorge tragen, dass die Zusagen in der neuen Strategie auch umgesetzt werden.

Informieren Sie sich unter

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_05

++ Wie managt man „Corporate Citizenship“? ++

Wie lässt sich gesellschaftliche Verantwortung systematisch in Unternehmensstrategie und -kultur einbinden? Diese Frage steht im Zentrum eines neuen Forschungsprojekts an der Universität Duisburg-Essen.

Weitere Informationen unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_06

++ Umweltbewusstsein in chinesischen Führungsetagen ++

Für einen Teil der großen chinesischen Unternehmen spielt Umweltschutz eine wichtigere Rolle als erwartet. Das schließt die Umweltschutzorganisation WWF aus einer Umfrage bei 182 Firmen.

Erfahren Sie mehr unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_07

++ Gewinner für „Business as unusual“ ++

Regionale und lokale Akteure engagieren sich überall auf der Welt für eine Verbesserung der Lebensbedingungen vor Ort und für eine umwelt- und sozialverträgliche Entwicklung. Um vorbildliche Projekte bekannter zu machen, wurden jetzt im Rahmen eines Wettbewerbs der UN fünf innovative Partnerschaften zwischen Industrie, Kommunen, Landwirtschaft und lokalen Organisationen ausgezeichnet.

Mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_08

++ Demokratie und Klimaschutz schaffen schneller Frieden ++

Eine vorausschauende Sicherheitspolitik baut nicht auf Krieg und Waffen, sondern auf Demokratie und eine sozial- und umweltverträgliche Entwicklung. „Mit Krieg kann man keinen Frieden stiften. Das geht nur mit kluger Politik, die der Gewalt ihren Nährboden entzieht“ – so die Kernaussage im neuen „Bericht zur Lage der Welt 2005“.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_09

++ Biomasse soll Energiehunger stillen ++

In weiten Teilen der Welt wird es in diesem Jahrhundert eine Wende von fossilen Energieträgern hin zu Bioenergie geben. Besonders in wenig entwickelten Ländern sind Strom und Wärme aus Biomasse ein Schlüssel im Kampf gegen Hunger, Arbeitslosigkeit und die unzureichende Versorgung der Menschen mit Energie. Das betont die Food and Agriculture Organisation der UN in einem jetzt vorgelegten Statement.

Informieren Sie sich unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_10

++ WHO: EU muss gemeinsam gegen hohe Staubbelastungen vorgehen ++

Die EU-Staaten müssen weit mehr als bisher kooperieren, um die Gefahren durch die hohe Staubbelastung der Luft abzuwehren. Darauf wies das Europa-Büro der Weltgesundheitsorganisation jetzt in Berlin hin. Die WHO schätzt die jährlichen Kosten durch zu hohe Staubbelastungen für die gesamte EU auf 80 bis 180 Milliarden Euro, davon allein 20 bis 40 Milliarden Euro in Deutschland.

Mehr dazu unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_11

++ Immer mehr Verbraucher kaufen fair ++

Trotz hartem Preiskampf in der Lebensmittelbranche griffen im vergangenen Jahr mehr Verbraucher zu Produkten aus fairem Handel: Wie die Organisation Transfair jetzt mitteilt, wurden 2004 bundesweit 6.500 Tonnen Produkte mit dem Fairtrade-Siegel verkauft – das entspricht 33 Prozent mehr als 2003.

Lesen Sie weiter unter
http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/news/2005/03-05_12

** Nachhaltigkeit im WorldWideWeb **

++ Spielen Sie mit dem Klimawandel ++

Wollten Sie schon immer mal mit entscheiden, wie es mit dem Weltklima weitergeht? Interessiert es Sie, wie man grüne Städte baut, mit Emissionszertifikaten handelt und sich gegen materielle Schäden des Klimawandels absichert? Das European Climate Forum (ECF) und die Versicherungsgesellschaft Münchener Rück und haben jetzt das Brettspiel „Winds of Change“ herausgebracht, bei dem die Spieler vor der Herausforderung stehen, die globale Erwärmung in tolerierbaren Grenzen zu halten. Es ist das dritte Spiel von ECF und dem Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, die komplexe Aspekte des Klimawandels auf einfache und unterhaltsame Art und Weise vermitteln sollen.

Das Spiel „Winds of Change“ kostet 29 Euro und kann bestellt werden unter
http://www.european-climate-forum.net/games/

++ Eurobarometer: Gesunde Umwelt ist unverzichtbar ++

Politiker sollten den Umweltschutz genauso wichtig nehmen wie die Wirtschafts- und Sozialpolitik. Diesen Wunsch äußerten 88 Prozent von 1000 Europäern in einer Umfrage des Eurobarometer, bei der im vergangenen November erstmals das Umweltbewusstsein in der erweiterten EU-25 erhoben wurde. Für nahezu drei Viertel ist demnach eine gesunde Umwelt für die Lebensqualität genauso wichtig wie der Zustand der Wirtschaft und soziale Faktoren.

Mehr über die Umfrage erfahren Sie unter
http://europa.eu.int/rapid/pressReleasesAction.do?reference=IP/05/513&format=HTML&aged=0&language=DE&guiLanguage=en

++ Tagung Wege zur Nachhaltigkeit ++

Wasser- und Energieversorgung unterliegen einem hohen Veränderungsdruck: Klimawandel, demografische Veränderungen, leere kommunale Kassen und Liberalisierung zwingen Kommunen und Wirtschaft zum Umdenken. Welche Chancen gibt es für einen nachhaltigen Umbau der Vorsorgungsnetze? Diese Frage stand im Mittelpunkt einer Veranstaltung des Instituts für sozial-ökologische Forschung am 5. April in Bonn, deren Ergebnisse und Beiträge das Institut jetzt auf seinen Webseiten dokumentiert.

Die Dokumente zur Tagung finden Sie unter
http://www.sozial-oekologische-forschung.org/de/407.php

++ Zukunfts-Diplom für Kinder ++

Die Lokale Agenda Trier verleiht in diesem Jahr zum zweiten Mal ein „Zukunfts-Diplom“ an Kinder. Zwischen Mai und September veranstalten über 50 Partner aus Stadt und Region Trier eine Vielzahl von Exkursionen, Workshops, Spielen und anderen Aktivitäten für die Klassen 1 bis 6. Sie alle wollen Kinder mit Fragen der zukunftsfähigen Entwicklung vertraut machen: Wie funktioniert die Gesellschaft? Wie kann Umweltschutz praktiziert werden? Was ist soziale Gerechtigkeit? Jedes Kinder, das mindestens sechs Veranstaltungen besucht, erhält am Ende sein Zukunfts-Diplom.

Über die Veranstaltungen und das Zukunfts-Diplom informiert die Seite
http://www.la21-trier.de/zukunftsdiplom.html

++ Hauptstadt des Fairen Handels gesucht ++

Die Servicestelle Kommunen in der Einen Welt schreibt erneut den Wettbewerb „Hauptstadt des Fairen Handels“ aus. Bewerben können sich Kommunen mit ihren Projekten rund um das Thema Fairer Handel.

Weitere Informationen zum Wettbewerb unter
http://www.service-eine-welt.de (Link Projekte)

++ Ein Preis für mehr Effizienz ++

Die Effizienz-Agentur Nordrhein-Westfalen hat zum 4. Mal den „Effizienz-Preis NRW“ ausgeschrieben. In diesem Jahr sollen kleine und mittlere Unternehmen ausgezeichnet werden, die innovativ und vorbildlich für die Branche Ressourcen sparende Konzepte entwickelt und umgesetzt haben. Dabei geht es neben dem Ressourcenverbrauch für die eigentliche Produktion oder Dienstleistung auch um die Effizienz in der Nutzungs- und Entsorgungsphase und bei der Herstellung der Vorprodukte oder Rohstoffe. Die Bewerbungsfrist endet am 30. Juni 2005.

Über den Effizienzpreis NRW informiert das Portal der Agentur unter
http://www.efanrw.de/

** Neue Bücher **

Germanwatch et al (Hrsg.): Zur Lage der Welt 2005. Globale Sicherheit Neu Denken. Verlag Westfälisches Dampfboot Münster 2005, 352 Seiten, 19,90 EUR, ISBN 3-89691-614-9

Müller-Christ, Georg/Bastenhorst, Kai-Olaf/Berry Adele: Nachhaltigkeit unter Beobachtung. Ein innovatives Monitoringkonzept für Kommunen. Ökom Verlag 2005, 308 Seiten, 29,00 EUR, ISBN 936581-75-4

Wulsdorf, Helge: Nachhaltigkeit. Ein christlicher Grundauftrag in einer globalisierten Welt. Verlag Friedrich Pustet 2005, 160 Seiten, 15,90 EUR, ISBN 3-7917-1953-X

Ekardt, Felix: Das Prinzip Nachhaltigkeit. Generationengerechtigkeit und globale Gerechtigkeit. Verlag C. H. Beck 2005, 237 Seiten, 12,90 EUR, ISBN 3-406-52798-1

** Nachhaltigkeitsberichte **

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung weist an dieser Stelle auf neu erschienene Nachhaltigkeitsberichte von Unternehmen und anderen Organisationen hin. Der Hinweis erfolgt ohne Bewertung oder Kommentar. Bei Interesse schicken Sie Ihren Bericht mit Bezugsadresse (postalisch und elektronisch) bitte an die unten stehende Adresse der Geschäftsstelle.

Neu erschienen:

E.ON AG: Energie. Effizienz. Engagement. Der Bericht kann bestellt werden unter http://www.eon-ag.com/online/Push/de/popups/6771097805/fs_order

Verband der europäischen PVC-Industrie: Vinyl 2010 – Progress Report 2005. Zum Download unter www.Vinyl2010.org

---

** Termine **

11. Mai, Esslingen
Symposium: „Balance oder Zerstörung - Globalisierung nachhaltig gestalten“
Esslinger Hochschulen für Technik und Sozialwesen
mailto:global@fellbach-solar.de

11. bis 12. Mai, München
Kongress: „WIN - Werte-Innovation-Nachhaltigkeit“
Bayerisches Staatsministerium für Umwelt
Infos: http://www.buga05.de/de/besuch/veranstaltungen/symposien.shtml

12. Mai, Essen
Fachtagung: „Wohnen und mehr! Mobilitäts-Serviceangebote als Bestandteil einer nachhaltigen Stadtentwicklung“
Institut für Landes- und Stadtentwicklungsforschung und Bauwesen NRW
mailto: henrik.freudenau@ils.nrw.de
Infos: http://www.wohnen-plus-mobilitaet.nrw.de

12. bis 15. Mai, Berlin
8. Weltkongress „Metropolis 2005 - Die Zukunft der Städte“
Berliner Senatsverwaltung für Stadtentwicklung
mailto:metropolis2005@senstadt.verwalt-berlin.de
Infos: http://www.metropolis2005.org

12. bis 13. Mai, Gelsenkirchen
Symposium: „Zukunftsenergien für den Süden – Internationale Kontaktbörse“
Wissenschaftspark Gelsenkirchen
mailto:info@vdbpr.de
Infos: http://www.solartransfer.de/

17. bis 28. Mai, Dessau
Ausstellung: „Blockierter Wandel - Initiativen und Ansätze für eine nachhaltige Regionalentwicklung“
Bundesforschungsministerium
mailto:babette.scurrell@bund.net

18. bis 19. Mai, Berlin
Workshop: „Wettbewerb, Luftreinhaltung, Lärmminderung - Europäische Anforderungen und Handlungsdruck für den kommunalen ÖPNV“
Deutsches Institut für Urbanistik
mailto:winkler-heinrich@difu.de

19. Mai, Bonn
Symposium: „Klimafreundliche und effiziente Kraftwerkstechnologien aus Deutschland und Nordrhein-Westfalen für den Weltmarkt"
Landesregierung Nordrhein-Westfalen
mailto:info@en-consulting.com

19. bis 20. Mai, Dortmund
12. Unternehmergespräch des Club of Wuppertal: „Die Zukunft gestalten! Aktivierung des Wissenskapitals in der brühne gruppe“
Wuppertal Institut für Umwelt, Klima, Energie
mailto:sarah.lubjuhn@wupperinst.org
Infos: http://www.club-of-wuppertal.org

23. Mai, Berlin
Tagung: „Lokale Agenda Berlin 21 – Perspektiven der Umsetzung“
Friedrich-Ebert-Stiftung, Berliner Gesellschaft für Nachhaltigkeit
mailto:lbbmail@fes.de

24. Mai, Bielefeld
25. Mai, Duisburg
Workshop: „CDM- und JI-Projekte. Handlungsoptionen für NRW Unternehmen“
Ministerium für Verkehr, Energie und Landesplanung NRW, Energieagentur NRW
mailto:info@en-consulting.com

31. Mai, Hattingen
Workshop: „Nach der Flut - Die Kulturen in NRW vor neuen Aufgaben“
Umweltministerium Nordrhein-Westfalen
mailto:christina.ensslin@munlv.nrw.de

2. bis 3. Juni, Berlin
Konferenz: „Wie können wir heute Kooperation und Partizipation für Städte und Regionen von morgen gestalten?“
Büro Blau - Beratung und Planung für Stadt und Landschaft
Infos: http://www.bueroblau.de/

3. Juni, Freiburg
Jahrestagung 2005 des Öko-Instituts: „Energiepolitik der Zukunft und das nukleare Erbe“
mailto:event@oeko.de
Infos: http://www.oeko.de/jahrestagung.htm

3. bis 4. Juni, Berlin
Konferenz: „Stadt aktiv – Neue Stadtpolitik im demografischen und wirtschaftlichen Wandel“
Bundestagsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
mailto:stadtkonferenz@gruene-fraktion.de
Infos: http://www.eichstaedt-bohlig.de/

7. Juni, Offenbach
Symposium: „Lokale Nachhaltigkeits-Bündnisse und Methoden der Bürgerbeteiligung“
Hessischer Städte- und Gemeindebund, Servicestelle Lokale Agenda 21 Hessen
mailto:agenda21@rkw-hessen.de

8. bis 9. Juni, Berlin
Symposium: „Verbraucherpolitik: Strategien für wirtschaftlichen Erfolg“
Bundesministeriums für Verbraucherschutz, Ernährung und Landwirtschaft
mailto:t.decker@media-consulta.com
Infos: http://www.verbraucherministerium.de/symposium2005

Vorschau:

6. September, Berlin
Jahreskongress des Rates für Nachhaltige Entwicklung
mailto:info@nachhaltigkeitsrat.de

Die News Nachhaltigkeit erscheinen alle zwei Wochen. Die im Newsletter veröffentlichten Meldungen implizieren keine Meinungsäußerungen von Ratsmitgliedern.

Sollten Sie Anregungen haben oder aber kein Interesse an einem weiteren kostenlosen Bezug dieses Newsletters, so schicken Sie eine E-Mail an info@nachhaltigkeitsrat.de oder nutzen Sie folgenden Link zum direkten Abbestellen:
[abmeldelink]

Neue Interessenten können sich unter folgender Adresse eintragen:

http://www.nachhaltigkeitsrat.de/aktuell/newsletter

Ihre bei uns registrierte E-Mail-Adresse: [email]

Herausgeber:
Rat für Nachhaltige Entwicklung
Geschäftsstelle c/o Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung gGmbH
Reichpietschufer 50
D-10785 Berlin
E-Mail: info@nachhaltigkeitsrat.de
http://www.nachhaltigkeitsrat.de

Redaktion:
Dipl.-Ing. Christa Friedl, freie Wissenschaftsjournalistin
E-Mail: christafriedl@aol.com

© Copyright 2005 @ Rat für Nachhaltige Entwicklung

Ein Nachdruck von Teilen des Newsletters – ganz oder auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Geschäftsstelle des Nachhaltigkeitsrates erlaubt. Ein Nachdruck muss stets mit genauer Quellenangabe erfolgen. Belege bitte an die Geschäftsstelle und an die Redaktion des Newsletters.